

**Auszug aus der Niederschrift
über die 10. Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2018**

Zu TOP : 7.8

Finanzielle Unterstützungen durch die Hansestadt Stralsund

Einreicher: Peter van Slooten, SPD-Fraktion

Vorlage: kAF 0151/2018

Anfrage:

Wo und in welcher Höhe leistet die Hansestadt Stralsund auf Basis freiwilliger Unterstützung finanzielle Hilfe?

Frau Steinfurt antwortet wie folgt:

Die Hansestadt Stralsund leistet freiwillige Unterstützung auf vielfältigste Art und Weise in Ausfüllung der freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben. Das Ob und Wie ist der Gemeinde überlassen und muss im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit erfolgen.

Die Frage wo und in welcher Höhe dies geschieht, beantwortet sich durch den jährlichen Haushaltsplan. Frau Steinfurt verweist auf den Punkt 2.13 im Vorbericht des Haushaltsplanes 2018/2019.

Beispielhaft benennt sie für das Haushaltsjahr 2018 folgende Zuschüsse/ Aufwendungen für den freiwilligen Aufgabenbereich:

| | |
|--|-------------------------------|
| Welcome- Center | 10,0 TEUR |
| Für den sozialen Bereich | 161,2 TEUR |
| Zuschuss für Jugendarbeit an freie Träger | 299,8 TEUR |
| Untersetzt: - für Personalkosten SSA | 146,8 TEUR |
| - für Personalkosten JSA | 47,4 TEUR |
| - für Personalkosten JA | 63,5 TEUR |
| - für Miet- und Betriebskosten | 25,1 TEUR |
| - für Sachkosten | 3,6 TEUR (14,3 TEUR im TH 10) |
| Bewirtschaftung und Unterhaltung der kulturellen Einrichtungen und Zuschüsse | 10.444,4 TEUR |
| Sportförderung | 1.360,9 TEUR |
| Kulturelle Veranstaltungen | 87,6 TEUR |
| Zuschüsse an Studenten und Auszubildende | 72,0 TEUR |
| Zuschuss an den EB Tourismuszentrale | 211,0 TEUR |

Insgesamt plante die HST in 2018 für den freiwilligen Bereich Eigenanteile in Höhe von ca. 14 Mio. EUR ein, das entspricht einem prozentualen Anteil von ca. 12 % der ordentlichen Aufwendungen (120 Mio. EUR). Für 2019 entspricht dies in etwa dem gleichen Anteil.

Es gibt keine Nachfrage.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 11.12.2018